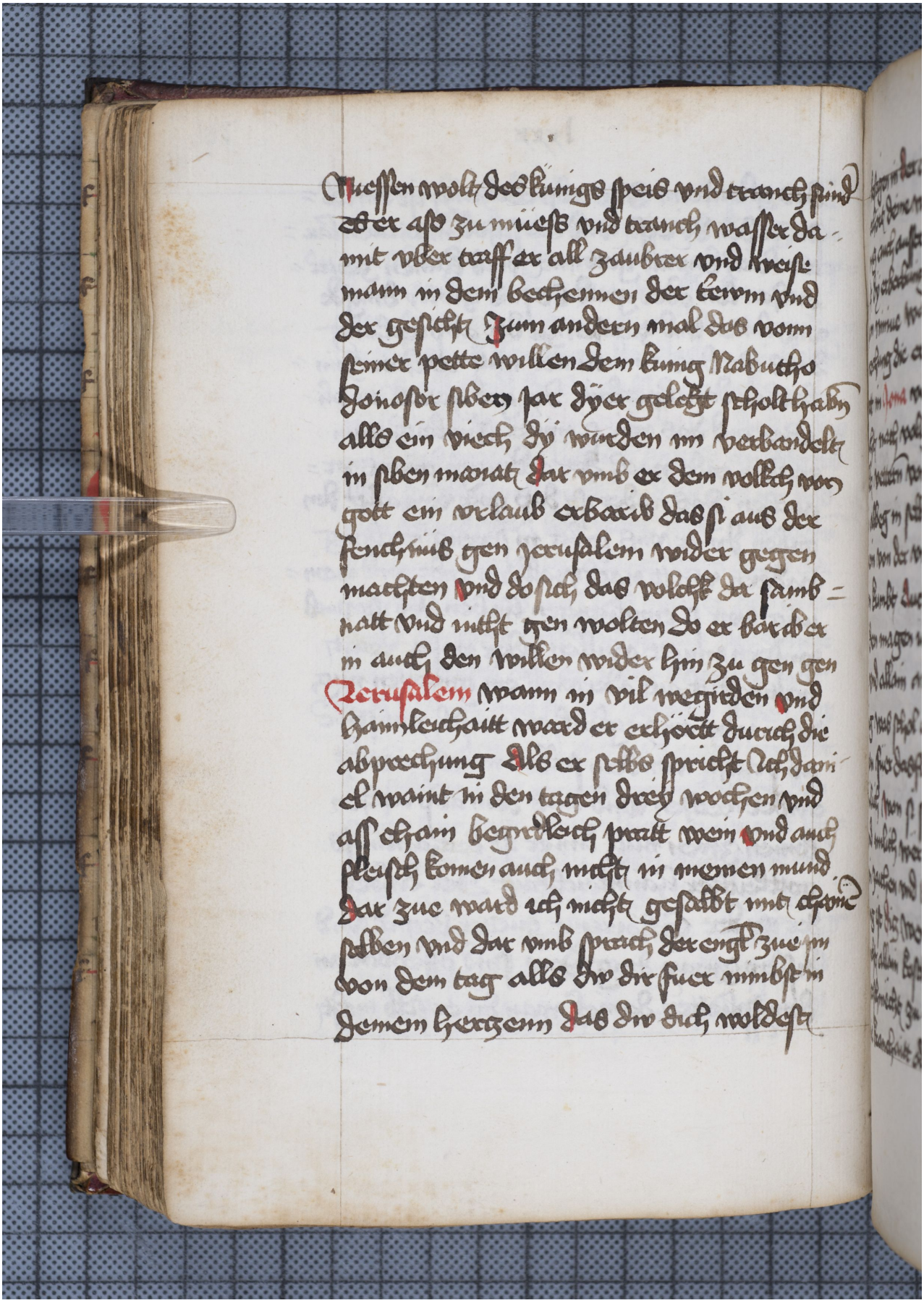
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



Niessen wolt des kunigs speis vnd tranch sünd
es er aß zu müess vnd tranch wasser da-
mit vber traff er all zaubrer vnd weise
mann in dem bechennen der kewm vnd
der gesicht Zum andern mal das vonn
seiner pette willen dem kunig Nabucho
donosor siben jar dyer gelegt scholt haben
alls ein viech dy wurden im verbandelt
in siben manat dar vmb er dem volkch von
gott ein vrlaub erbarib das si aus der
fenchnus gen jerusalem wider gegen
machten vnd do sich das volckh da samb-
natt vnd nicht gen wolten do er bar ib er
in auch den willen wider hin zu gen gen
Jerusalem wann in vil wegirden vnd
hainleichaitt ward er erhoett durich die
abprechung Als er selbs spricht Ich dani-
el waint in den tagen drey wochen vnd
ass chain begirdleich pratt wein vnd auch
fleisch komen auch nicht in meinen mund
dar zue ward ich nicht gesalbt mit chainer
salben vnd dar vmb sprach der engl zue im
von dem tag alls dw dir fuer nimbst in
deinem hertzenn das dw dich woldest